

Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **5 (1897)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Samariterbund.

Kurschronik.

Kriens, Samariterkurs und Schlußprüfung. Der Samariterkurs in Kriens wurde am 5. Februar begonnen. Herr Dr. Bonwyl erteilte den theoretischen Unterricht; die praktischen Übungen dagegen leiteten die Herren Sanitätskorporale Stöckli und Baumann. Die Schlußprüfung, welcher Herr Lieber aus Zürich als Vertreter des Centralvorstandes beizuhnte, fand Sonntag den 28. März statt. Das Resultat soll laut Bericht im allgemeinen als ein befriedigendes zu bezeichnen sein. Herr Lieber verdankte denn auch im Namen des Centralvorstandes den Kursleitern ihre Mühe und Arbeit und ermahnte die 18 Kursteilnehmer, die erworbenen Kenntnisse in den vorgeesehenen Übungsstunden möglichst zu befestigen und zu vervollkommen. Herr Baumann hatte nämlich, um sicher zu sein, daß alle Teilnehmer der Samariterfache treu bleiben, vorgängig der Kurserteilung einen Verein gegründet, was sich vortrefflich bewährt hat.

Olten. Der in hiesiger Ortschaft veranstaltete Samariterkurs stand unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Dr. von Arx, Spitalarzt in Olten; im weiteren bethätigten sich daran als Lehrer die Herren Doktoren Münzinger und Hafner und als Hülfsehrerin die Oberschwester des Oltener Spitals. — An der Schlußprüfung, welche am 30. März abhing, fand, war der Centralvorstand durch Herrn Dr. G. Schenker in Aarau vertreten. Das theoretische Examen (Kenntnis in Anatomie, Wunden und Wundbehandlung, sowie Hülfsleistung bei plötzlichen Lebensgefahren) hat im allgemeinen befriedigt; dagegen sollen die Übungen gezeigt haben, daß die weitere Ausbildung im Schoße des Samaritervereins absolut erforderlich sei. Immerhin konnte der Samariterausweis allen Teilnehmern (24 Damen und 9 Herren) verabfolgt werden.

Nidau, Schlußprüfung des Samariterkurses. — Am 28. März a. c. fand im Rathausaale zu Nidau die Schlußprüfung des Samariterkurses statt, mit dem der im letzten Dezember gegründete Samariterverein Nidau seine Thätigkeit begonnen hatte. Der Kurs wurde in 40 Stunden, die sich auf zehn Wochen erstreckten, abgewickelt. Als Kursleiter funktionierten Herr Dr. Möri, Arzt in Nidau, und Herr L. Türler-Turrian in Biel. Von den 39 Kursteilnehmern, die sich anfänglich der Samariterfache widmeten, unterzogen sich 31 der Schlußprüfung, welche laut Bericht sehr befriedigend ausfiel. Dies soll auch der Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, Herr Dr. Levy, Arzt in Biel, am Schlusse der Prüfung erwähnt haben. Großes Verdienst um die glückliche Durchführung des Kurses hat sich der Samariterverein Biel erworben, indem er den an Material armen Nidauer Verein mit dem seinigen zuvorkommend unterstützte und überhaupt in allen Teilen den Bestrebungen der jüngeren, aus ihm herausgewachsenen Sektion wohlwollend entgegen kam. Alle Ehre solchen Samariterfreunden!

Die Schlußprüfung des Samariterkurses in **Baden**, welche am 21. März 1897 stattfand, war vom Centralverein des Roten Kreuzes durch Herrn Dr. Schenker in Aarau, vom Schweiz. Samariterbund durch den Berichterstatter, Herrn Hans Sieber in Zürich-Untersträß, vertreten. Dieser erste in Baden abgehaltene Kurs ist der Initiative des dortigen Werkmeistervereins zu verdanken; derselbe wurde unter der vorzüglichen Leitung der Herren Doktoren Zehnder, Markwalder und Vorsinger, sowie des Herrn Sanitätswachtmeisters Gantner am 12. Januar mit einer anfänglichen Teilnehmerzahl von 99 Personen (65 Damen und 34 Herren) begonnen. Die Zahl der Kursstunden betrug 40, von welchen 18 für die Theorie und 22 für die praktischen Übungen beansprucht wurden. Durchschnittliche Frequenz 90 Besucher pro Übungsabend.

Zu dem auf nachmittags 2 Uhr im Schulhause anberaumten Schlußakte hatten sich 62 Damen und 26 Herren zur Prüfung, sowie eine größere Anzahl Interessierende als Zuschauer eingefunden. Infolge der starken Kursbeteiligung wurden die Examinanden in Gruppen eingeteilt und jeder derselben eine besondere Diagnose zur Behandlung zugewiesen. Aus den mannigfachen Fragen, welche die Leiter des Kurses an die Teilnehmenden stellten, aus den in den meisten Fällen richtig erfolgten Antworten, sowie auch aus den exakt ausgeführten Verband- und Transportübungen war zu entnehmen, daß in den Unterrichts-

stunden sowohl von Seite der Herren Lehrer als auch der Schüler mit großem Fleiß und Eifer gearbeitet wurde. Diese erfreuliche Thatfache gereichte deshalb dem Vertreter des Centralvereins vom Roten Kreuz und dem Berichterstatter zum Vergnügen, den Leitern des Kurjes zu ihrem recht guten Erfolg zu gratulieren und auch den Kursteilnehmenden den an den Tag gelegten andauernden Fleiß bestens zu verdanken.

Wie allgemein üblich, wurde nach Schluß der Prüfung ein gemeinsames Abendessen im Gasthof zur Linde serviert und als Einlage die Verteilung der Atteste vorgenommen. Ebenso wurde bei diesem Anlasse vermittelt eines Rundschreibens die Gründung eines Samaritervereins beschlossen, welchem 41 Damen und 19 Herren beitraten. Die Anmeldung zum Eintritt in den schweiz. Samariterbund ist bereits erfolgt. H. S.

Vereinschronik.

In den Samariterbund wurde ferner aufgenommen der Samariterverein Weßlingen, Kanton Zürich. Präsident ist Herr Jakob Stahel in Weßlingen.

Kleine Zeitung.

Mutationen im Sanitätsoffizierscorps.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 27. April 1897 die nachgenannten Teilnehmer an der diesjährigen Sanitäts-Offizierbildungsschule I in Basel zu Offizieren der Sanitätstruppen ernannt und zwar

A. Zu Oberlieutenants der Sanitätstruppen (Ärzte):

Geburtsjahr		Einteilung
1871	Steinlin Moritz, von und in St. Gallen	Fuß.-Bat. 78
1870	Verfchinger Hans, von und in Zürich	Ambul. 26
1866	Bruggisser Walter, von und in Wohlen (Kt. Aargau)	3. D.
1872	Erb Albin, von Senzach, in Zürich V	"
1870	Hiltbrunner Ernst, von Wisbachengraben, in Bern	"
1872	Zimmerlin Alfred, von Bordenwald, in Schöftland	"
1870	Imbach Friedrich, von Buttisholz, in Aarau	"
1871	Weber Emil, von Siblingen, in Bern	"
1871	Riggenbach Heinrich, von und in Basel	"
1870	Arnold Stephan, von Kulmerau, in Luzern	"
1868	Kotimann Oskar, von Schongau, in Bern	"
1870	Müller Edmund, von Rickenbach, in Münster (Kt. Luzern)	"
1871	Wetti Rudolf, von Zurzach, in Bern	"
1870	Ruhn Jakob, von Neßlau, in Olten	"
1868	Fischer Emil, von Triengen, in Zürich VI	"
1872	Schlup Hans, von und in Basel	"
1870	Grawehr Karl, von Gaiserwald, in Basel	"
1868	Lichtensteiger August, von Rickenbach, in Neu St. Johann	"
1867	Gubser Joseph, von und in Wallenstadt	"
1871	Nägeli Otto, von Ermatingen, in Zürich	"
1871	Rüedi Thomas, von und in Thufis	"
1870	Dietrich Hermann, von und in Basel	"
1870	Kotschi Ernst, von Welschenrohr, in Solothurn	"
1871	Otifer Friedrich, von Männedorf, in Stäfa	"
1870	Graf Wilhelm, von Winterthur, in Aarau	"

B. Zu Lieutenants der Sanitätstruppen (Apothekern):

1870	Barth Hermann, von Schleithelm, in Zürich V	Ambul. 29
1871	Bichsel Friedrich, von Lützelsflüh, in Sumiswald	" 16

Inhalt: Erste Hülfe bei Augenverletzungen (Fortsetzung). — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Protokoll der Direktionsitzung vom 24. April 1897 in Olten. Bericht und Erklärung der Centraldirektion des schweiz. Roten Kreuzes. — Schweiz. Samariterbund: Kursschreit. Vereinschronik. — Kleine Zeitung: Mutationen im schweiz. Sanitäts-offizierscorps. — Anzeigen.

